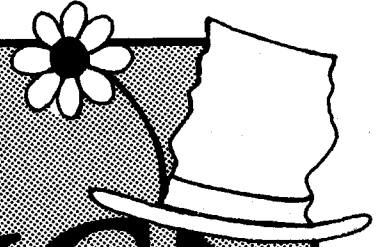


ISCHLER FASCHINGS ZEITUNG



1991

ISCHLER
»GEORGI«
RITT



W. SPORER

PREIS : ab 15.80 Ö.S.

DIE HIMMELSÜBERRASCHUNG

In Herist on an schönen Tog,
die Woi (Wahl) mocht olle Bürger zog,
geht da Foikal mit an Gleiter
auf die Zimnitz oiwei weiter.
Wei' eam ziemt heut' muaß er flia'(g)n
bis noch Stoabruch obi zia'(g)n.

On dem besogten Sonntagmorgen
hot da Steffna große Sorgen,
daß ge' d' Schwarz'n obischwimman,
die Funktionäre hört er wimman.
Zur Beruhigung pockt er d' Frau,
und wü' mit ihr auf d' Zimnitz schau'.

Inzwischen is da Woifal o'm,
da Wettermocha is scho z' lo(b)m.
Er pockt in Schirm aus, richt' 'n g'schwind
und wort donn auf an günsti'n Wind.
A kloans Problem hot's nämlich ge'm,
der Gleiter is nur glicha gwe'n.

Die Steffnan wondern durch'n Woid
uns schwitzn wei' es is net koit.
Da kriagt sei Frau an mächt'i'n Drong
und suacht si' schnö' an hudl Bam.
Er schaut dawei' noch o'm und int',
damit koa foischa Schauer kimmt.

Da Foikal is scho in da Hö'
und mocht a'Kurvn - doch au weh
es-foi't da Schirm zom und sche' geschwind
da Woifgang jetzt noch unt'n sinkt.
Er lond't recht woach, und wie im Tram
hängt er genau am Steffna-Bam.

Jo liaba Steffna so kann's geh'
Wie neunzehnneunz'g der ÖVP.
Die ho'm noch vorn und hint'n geschaut
und im Hümmü voi vertraut.
Doch wie ma siagt bei dera G'schicht,
trau im Hümmü liaba nicht!



Reiseunlust

Meine Gattin reist so gerne
in die weite Welt hinaus,
ich halt gar nichts von der Ferne
bin so gern zuhaus.

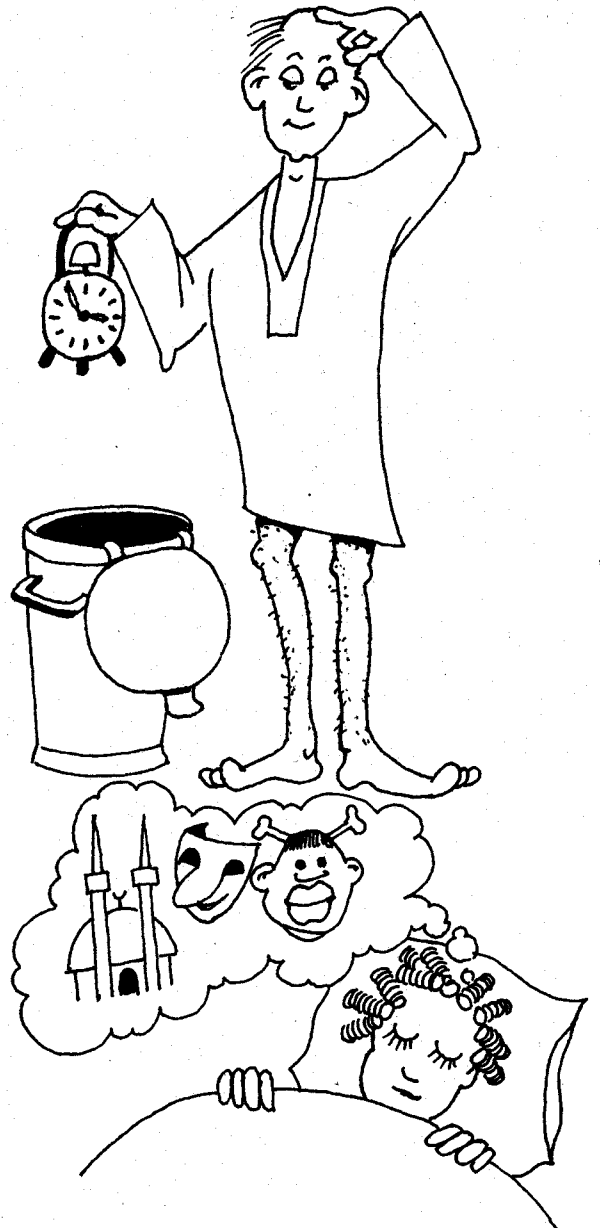
Ich hab einen Dreh gefunden,
daß ich nicht verreisen muß.
Ist der Wecker erst verschwunden
versäumt man leicht den Autobus.

Denn was kümmert mich Venedig und
der teure Karneval,
meine Frau verzeiht mit gnädig
und wir gehn zum Turnerball.

Was soll ich in Istanbul?
Bei den Moslems wild und schlau,
die Türkei, die läßt mich cool,
doch wie sag ichs meiner Frau?

Sie ist schließlich drauf versessen,
aber ich, besonders klug
habe schlicht den Paß vergessen,
— ein geschickter Zug!

Hab ich in Bad Ischl doch
Großstadtlärm und Streß und Stau
Ja, was will ein Mensch denn noch?
Wieso reist sie, meine Frau?



fragt Euer Rat Reitsamer.

Badisch SPEZIAL



Rudelstorfer Zitate

Also sprach der Ober-Verkehrsguru anlässlich der Präsentation des Ischler Verkehrsplanes im Kurhaus: ".....sehr zum Wohle der in Gmunden lebenden Bürger".

Prof. Rudelstorfer als SEx-perte: "Ruhender Verkehr ist jener Verkehr, der in stehenden Autos stattfindet!"

Der Straßen-Planer machte aus "Adalbert-Stifter-Kai" kurzerhand den "Adolf (!) -Stifter-Kai"...

(aus: 'Ischler Fenster'
Info-Blatt der Stadt SPÖ)

NITLER-SCHNITZER '90

Der Spezial-Bürger Meister als

.....Operetten-Führer auf der Banane ausgerutscht: "Chiquita" zu Lehars Operette "Giuditta".

....."die (!) Gas-Abdreher" bedankt sich beim Ferngas-Generaldirektor "Herrn Dr. Winter!" Der gute Mann heißt allerdings Dr. Sommer.

..... Debatten-Leiter: "Der Herr da hat sich in die Diskussion eingedrungen!"

..... Bausachverständiger auf die Frage nach dem Warum der zahllosen Baustellen in der Stadt: "Wir können die Post nicht verhindern!"

..... Meister des Speziellen zu radfahrenden Demonstranten: "Wir wollen nicht, was sie nicht wollen. Wir wollen das, was alle Ischler wollen!"

Das läßt für dieses Jahr noch einiges hoffen...

Bläser in der Nacht

Wänn der Må Geburtstag hät
spüt d Salinenmusi
in Bürgermeister-Höll-Marsch auf
vorm Fenster vo sein Gspusi.

Nächtn Umtrunk san zwoa picka blieb'n
vo da Salinenmusi
und hã mit'n Må recht musiziert
in da Wohnung vo sein Gspusi.

Es wår scho mitt'n in der Nacht
und Nachbarn woin koa Musi,
scho går net woins de Blaserei
von Må und vo sein Gspusi.

Se ruaf'n nach der Polizei
und sãgn d Salinenmusi
de spüt so grauenhaftig fãlsch,
kemmts her zum Må sein Gspusi.

Drauf spüns da Polizei was vor
und sãgn d Salinenmusi
de spüt net foisch, es herts es eh,
scho går net bei den Gspusi.

Voi Würde sagt zur Polizei
dãnn nu in Må sei Gspusi:
"A Ruah is dãn, wãnn i des sãg,
aufspüts Salinenmusi!"

Der Jubilar, den jeder kennt,
bewies mit seinem Instrument,
er pfeift noch nicht am letzten Loch
er lebe 3x HOCH!

(Hami 1)



AUCH EINE METHODE

"Mia miaßn ehzeit d Kuchö weißign!"
Sagt Oane zu ihrn Ma den fleißign,
so ungefähr 3 Monat lang.
Dann packtn ga da Arbatsdrang!
Wias net dahoam is, fangt er a -
damits eahm ja net dreinredn ka -
wei wiast de da glei leichter tuast,
wannst d Möbö net varucka muaßt!
Es bleibt am Platz ein jedes Trum,
wei er streicht einfach umadum!
Er pinselt wirklich wie ein Wüder
um alle Möbö und umd Büda,
umd Vorhäng a und umd Ganischn -
da brauchts dann grad leicht drüberwischn!!
Er macht de ganze Kuchö liacht,
überoi da wo mas siacht.
Zwischendurch tuat a a Rastl
dann weißt er kühn ums Kuchökastl.
D Blumenstöck - er tuats net zfleiß -
wern leider a a bisserl weiß!
Auf da Kredenz obn steht a Gschia,
da hintere maln, des macht a Miah'
Aber er oabat ganz genau
er tuats ja für sei liabe Frau!
Der Ma, des is koa Hadara -
wen störn scho de paar Spradara?
Horst (Feichtinger Perneck)
Zur Ehre der Pernecker muß gesagt werden, daß es sich bei diesem
Feichtinger um einen Ebenseer handelt.

EIN GUTER SCHUH GEHÖRT DAZU

Eisschiaßn war am Nussensee,
es geht recht lustig zua,
oan Schützen toan de Fiaß so weh,
des san de neichn Schuah!

Er ka se net ind Fuaßn stön,
hatscht patschert umanand,
er hät so gern was gwinna wön,
des war er net instand!

Fünf Stund lang drucktsn unentwegt
scho auffa bis ind Knia,
ganz traurig hat er überlegt:
"Ob i geh fuaßlos wia?"

D Schitzn lachen gar net weng -
seine Schuach, de san net fad -
er tragts in ganz verschiedner Läng
und nu dazua verdraht!!
(Zeppezauer Manfred, Bauhof)

KUNSTKUNSTKUNSTKUNSTKUNSTKUNSTKUNSTKUNSTKUNSTKUNSTKUNSTKUNSTKUNSTKU
TENORE 1, KARL LOBENSOMMER wird im nächsten Musikantenstadl auf-
treten mit dem HIT:

"RESI I FÜAHR DI MIT MEIN TRAKTOR HOAM"

toi,toi,toi

Koa Püz is besser wia a Fuaßpüz!

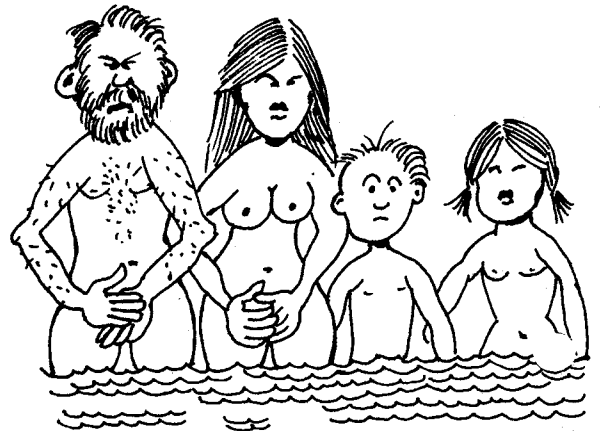
A Bundesböhnerpensionist,
de hat de guatn Schwammplatz gwißt
und geht drum voller guter Dinge,
in Rucksack voller Püsterlinge
ins Hütteneck. Da Dächstoa glänzt,
es spüt a Musi, es wird tänzt
und außerdem gibt unser Mä
mit seine Schwamm ganz grimmig ä.
Wira auf d`Nacht dänn hoamwärts stoipert,
schaut er, daß netta net recht hoipert,
weicht jedn Stoa uäs, wei er fiacht,
daß seine guatn Schwamm was gschiacht.
Gegn hoamzua wird er oiwei schneller,
er siagst`s mit Knödln scho am Teller.
Dahoam- so bled schaut seltn oana-
da wärn in Rucksäck lauter Stoana!



(Traisch Franz, ÖBB)

Ich hab noch einen Koffer in

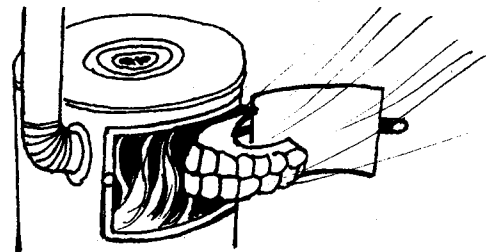
A Urlaubsreise gestalt se recht bled,
wann der Koffer dahoam in Vorhaus steht,
wei dann is da Herr Doktor Diplominschener
mitsamt der Familie pudelnackert am Meer!



(Wiener Luk, Pfandl)

KUKIDENT - wa guat für d`Zänd!

Da hät oana gjausnt, recht penibl da Mä
hät er, wiara fertig wär, d`Zähnd außatä.
Er häts sauber greinigt vo unt und vo obn,
päckts ins Jausenpäprier und häts ins Ofenloch gschobn!
Er ziagt nu beim Bier ä - des Biß is vabrennt-
er nuschtelt betrübt: "Schausch ä de scheisch Tschänd!"



(Haas Mecky, Roith)

DIE TÄCKEN EINER WASCHSTRASSE

In da Wäschenlåg häts - wie ma heart
so manchen Menschen scho malert.
Ein Opfer von so an Malör
wër auch ein Arzt - Narkotisör.
Daß er noch jung und unerfahrr,
des is eahm zum Verhängnis woarn.
Da Christian, ihr kenntsñ eh,
der wollt gräd zu an Vortrag geh
und denkt si: Schè`kã i mi erst nãcha,
wann i gschwitzt hãn in da Sauna mãcha.
Er packt si s`Gwand ei, d`Saunataschen,
Moat: "S`Auto lâ(ß) i geh a nu wãschn."
Und fahrt dann um die Stadt herum
in Richtung Wäschenlåg - Konsum.
Dort schaut er dann in aller Ruah,
daß Türn und Fenster sche`fest zua,
daß er nit naß würd unterm Waschn,
schaut a nu nach der Saunataschn,
da schene Anzug - welch ein Traum -
liegt zsamgelegt dort im Kofferraum.
Er haut a dã in Dökö nãeda
und huckt si hinters Lenkrad wieda.
Es wascht und biaschtlt aft an Eicht
daweil si`s Auto durischleicht.
Und wie a wieda außakimmt,
da hat er plötzlich gmoat, er spinnt
und er würd blaß und immer blasser -
da Kofferraum is voller Wasser,
und zu sich selber sagt er laut:
"In Dökö hãn i nit gscheit zuaghaut"
Aft hauts eahm als besondern Reiz
am Eis heraußen nu aufs Kreiz.
In d`Sauna kimmt er voller Jammer
und schreit: "Ibrauch a Trocknkammer!"
Da Lois hat eh scho gmoat, er spinnt
wie er mit`n nãssen Gwand ankimmt.
Sie habn dann wo an Strick daglengt
und hãm des ganze Gwand aufghengt.
In Vortrag is er a nu g`wen
doch fahrt er seitdem - heart ma redn
in d`Wäschenlåg, wann`s oft a schwa is
nur - wann da Kofferraum gãnz la is.

Die Hochzeit des Vögöfonga

von Andi Aster

A Hochzeitsnacht is für a Braut
des kinnts ma wirklich glaubn, versaut
is da Männ a Vogöfonga
und hätt er nu an so an länga
Stacköstecke und vü Häusln
is da Herist nix zum Heiratn!
Ma bringt nix draus vo lauta Strawön,
da Mò is geistig bei de Schnawön.
So is des ebn, so mancher schlöft
a ondara is voi Leidenschaft!
Er richt recht auf - des is a Kunst -
wänn sie des tat was umansunst
wei wänn de rotn Gümpön roasn
dä herrscht koa Nächfräg nach de Moasn!



Das große Fressen

D Hiaswirtin steht beim Feier
und es brutzelt ungeheier.
Nocka machts, sche rund und fett
für de Leit von der FZ.
120 hats außabacha
und es is ihr net zum Lacha,
wei es kimmt koa Mensch daher
und so muaß - des foid ihr schwer -
d Pernecker fuadern, de schrein Prost
und fressen recht, weils heit nix kost!



(Schuld daran war Wolferl Wallner oder sein Computer)

INSERAT:

Perfekt Gitarre in nur 3 Stdn.

- 1. Std. für Anfänger
- 2. Std. für Fortgeschrittenen
- 3. Std. für Perfektionisten

Finanzieller Erfolg für (Kursleiter)
garantiert!

Deppy-music
professional sound of
cold river city

Die neue Schneesteuer

Franz Lemmerer von der Oberbank, ein begnadeter Schneeräumer, schob mit seinem eben geerbten Traktor Hintersteins Schnee auf einen grandiosen Haufen zusammen. Ein Scherzbold schickte ihm eine Rechnung des Gemeindeamtes, worin für die weitere Entsorgung des Schnees

S 83,-/m³

gefordert wurden.

Wie wir aus gut informierter Quelle erfuhren, war Franz Lemmerer durchaus zahlungswillig.

Neuer Rekord

(Bauern)Hotelier Stadler Walter schaffte bei der Fahrt der Fußballer nach Pula, obwohl auch die anderen Teilnehmer redlich bestrebt waren, nicht die direkte Route zu wählen, als einziger sagenhafte 180 km Umweg.

Bravo, Walter!

Aus dem Wachzimmer geplaudert:

Bei Umbauarbeiten in der Sparkasse löste ein Arbeiter irrtümlich den Alarm aus. Die Gendarmerie schickte, weil gerade keine Rauchpause war, und wegen der geographischen Lage des Tatortes die örtliche Gemeindepolizei hin.

Die Sparkasse war geschlossen, aber, verdächtig, verdächtig,..... ein Fenster war offen. Sonst war alles ruhig. Die Arbeiter waren schneller als der Schall!!

Inspektor Sams Willi erkannte blitzartig die Brisanz der Situation und schrie mit brachialer Amtsstimme: "Is da wer?"

Inserate:

Verkaufe meinen Vogelkäfig, da mein Goldhamster zwar Körner frißt, aber nicht singt.

(Lemmerer Siegi, Ahorn)

Suche meinen Anfangsbuchstaben!

Unter "Konsulent Tüger" a. d. Verl.

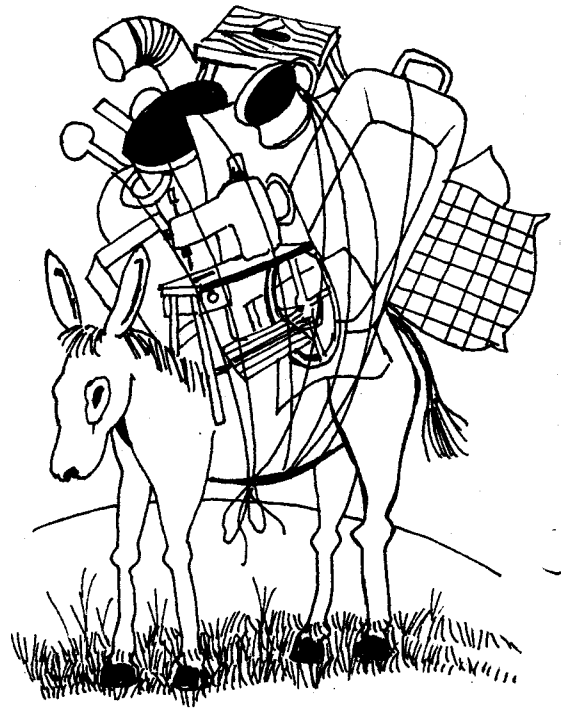
Für ein verkehrsfreies Bad Ischl

für Müchö Cityberger

für Pammesbus-Verkehr

Au - weh!

S' wird scho koid am Hoisenrad,
schneiberln tuat's, der Wind, der waht,
es kimmt koa Gäst, in Täl san d'Lampön,
gräd so Mountainbykler-Kampön
kemman nu vorbei manchmoi
und radln bliatade ins Täl!
Da Häns, da Wirt, de päckt sei Graffö,
d'Nahmaschin und s'Bädeschaffö,
Tuchat, Pölster, Nächtgschirr, Gwand
und sunst a nu allerhand
aufn Muli - s'wird zum Fetzn-
und dänn siagt man hoamzua wetz'n,
mitn VW Bus voller Gned
und in Muli - des is z'bled-
vergißt er obn in Schnee und Frost.
D'Nahmaschin is glei darost
und's Bettzeig, des sauft se a
wias am Rad nu nia wer tä!
Na, Häns, Du bist scho gär nit ä!



(Reiter Häns, Hoisenrad)

Schwein gehabt!

Ein Waidmann zog durch Wald und Hecke,
zu jagen auf die wilde Sau,
im Lodenumhang- weil es wettert-
und so mit Müh den Stand erklettert.
Krachbumm, da ging die Büchse los,
der Hut, der flog hinab ins Moos!
Dann war es still in Wald und Hecke,
kein scheues Wildbret auf der Strecke,-
ein Loch in seinen Wetterfleck
schoß sich der Jäger ROHNICECK !

(Rohn Häns)



Billig, billig,.....

In Rimini am schäumenden mare
kaufte ein Mann im vergangenen Jahre
von einem Ragazzo beim Baden am Strand
eine Filmkamera, quasi unter der Hand.
Das war ein Feilschen und ein Geschnatter
aber schlußendlich, die Kamera hat er
um 600 Schilling günstig erstanden,
das gibt es halt nur in den südlichen Landen.
Wie waren der Hias und die Gitti erfreut
doch bald schon hat sie der Kauf sehr gereut.
Sie haben sich noch einen Film gekauft
und dann hat der Hias sich die Haare gerauft!
Die Kamera, seines Urlaubes Stolz,
war eine Attrappe und gänzlich aus Holz.

(Windhager Transporte und Steirer Gitti)

STOP STOP STOP

Da Grabner Gauk vom REHA Zentrum bringt a Dame zum Zug -
ziemlich spät
er suacht ihr an Plätz und trägt ihr Ois nãch
Koffer und Schirm und was sonst nu ois hãt.
Vorm Bahnhof stehts Auto, Schlüssel steckt, Tür is offen,
d Papiere am Sitz, dãß neahmt stüht kãnn ma hoffen.
Da Gauk betreut d Dame, da Zug fährt davo,
da Piepser piepst dauernd, da Gauk sch.... se ä!
Er springt in da Ebensee ausn Zug und wird weiß,
da kimmt grãd da Gegenzug, der fährt durch auf sein Gleis!
Dã springt er mit Todesverãchtung - und Mut vor die Lok,
da Bahner dabremst nu, dãnn hat er an Schock!
Is s Autostoppen - so sãgt er - scho net zum begriaßen,
wãnns Zugstoppen aufkimmt, dãnn koi mi daschiaßn!

DIE WAHRHEIT ÜBER HÄIS

Auf der Katrin glänzt der Schnee
auffi muaß da Häis auf d Heh
zum Skifährn und zum Jagatee!

Am Montag kánn er net gscheid hatschn,
zschlágn is sei gánze Papalatschn -
woaßt wie dá d Kollegen ratschn!

Er ságt: "Des wár a Skiunfáll
bei der letzn Fährt is Tál"
Das des a Lug is wissen áll!

Wie s wirklich wár, des woaß ma scho
er war beim Sifkovic, da Mò
und plätschert se gewaltig ó!

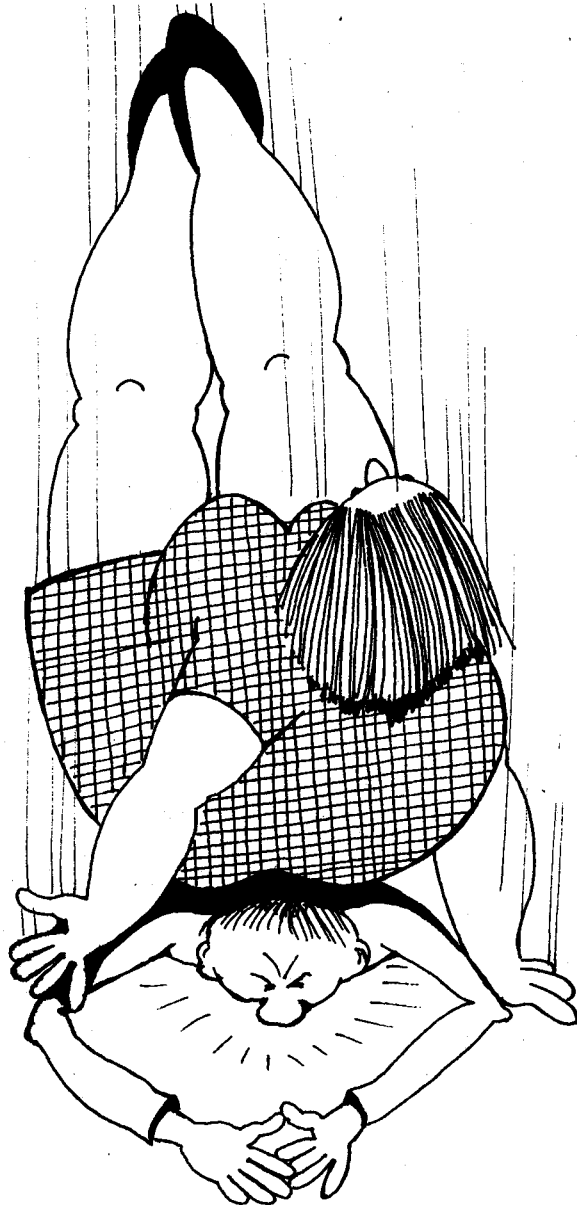
Sei Frau fährt hoam und steigt vorm Haus
s is eisig - ausn Auto aus.
Da Häis, der is net dá - oh Graus!

Da Mond, der tuat vom Hümmö stráhl'n,
da Häis mit seiner mordstrum Knáll'n
is lautlos ausn Auto gfáll'n!!

Er is total ihrn Blick entschwunt'n,
hintern Auto hátsn gfuntn,
dá wár er eh scho ziemlich zschunt'n!

Jetzt nimmts Verhängnis seinen Lauf,
sie helfat ihrn Gemahl gern auf,
doch bei dem Eis fállts auf eahm drauf!

Sie is net leicht - vom Zeig den siaßn -
da Häis tuat seine Brilln einbiaßn.
und blüatn hat er a no miaßn!



Sein schönes Aussehn kriagt er wieder
und seit der Zeit dá siagt er wieder
ganz OHNE BRILLN, dá liagt er wieder!!
(Altenberger, GKK)

Liebe Freunde!

Meine Frau wollte mit dem Paß unseres Sohnes nach Sri Lanka
fliegen - TYPISCH!!

Ich hätte gerne ihren Gesichtsausdruck an der Grenze gesehen.
Leider war dies nicht möglich, weil ich meine frisch geputzten
Augenläser im Auto meines Sohnes vergessen habe.

Viele Grüße

Euer

Putz Gang, Postler

Sehr geehrte Frau Nachbarin!

Seit die Lettner Fanny in der Pension ist gehe ich in die Schulsuppe.
Meine Wiese heige ich bei strömendem Regen, weil in meinem Bauernka-
lender steht: Arbeit' der Bauer auch bei Regen

bringt es ihm viel Glück und Segen

Für weitere Auskünfte stehe ich jederzeit gerne bereit

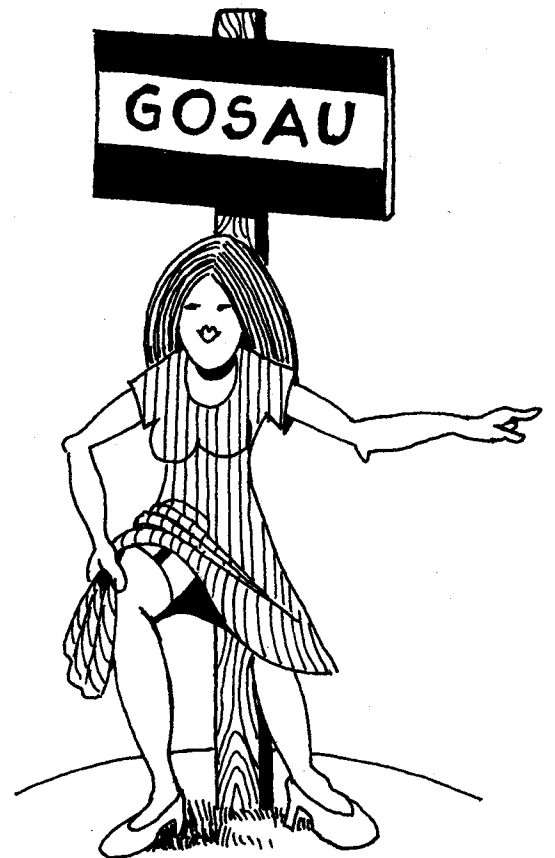
HOCHACHTUNGSVOLL

Lemmerer, Oberbank

Vergeßlich

In d Gosau, net zum Zeitvertreib
fährt Oana mit sein Eheweib,
er oarbat bei de Leit von Ihr
und geht anschließend auf a Bier.
Er fährt nach Ischl dann und schlaft.
Beim Frühstück hätt er gern an Saft,
weil er is gar net guat beinand
und hât vom Vortag recht an Brand!
Sâgt: "Oide!" und dann schaut er na,
sei Oide, de is gar net dá!
Da trifftn aber frei der Schläg,
wei es is elfe Vormittag
und er hât immer mit ihr gredt,
er suachts am Klo und dann im Bett,
er suachts verzweiföt lange Zeit,
er findts net, wanner nu so schreit.
Und endlich kimmts eahm dann in Sinn,
de is no in der Gosau drinn!

(Angerer Franz alias R



Neues aus der Medizin:

Sensationell hat Messner Karl vom Finanzamt sein blaues Tennisauge kuriert. Von seiner Ebenseer Amtskollegin ließ er sich täglich abgezählte 12 Tropfen ins geschändete rechte Auge träufeln. Die bereits ins heile linke Auge gefasste Wallfahrt nach Medjugore konnte abblasen werden. Die Heilung durch Nasentropfen ist auch so ein Wunder!

Was braucht de Zoin a Pistoïn?

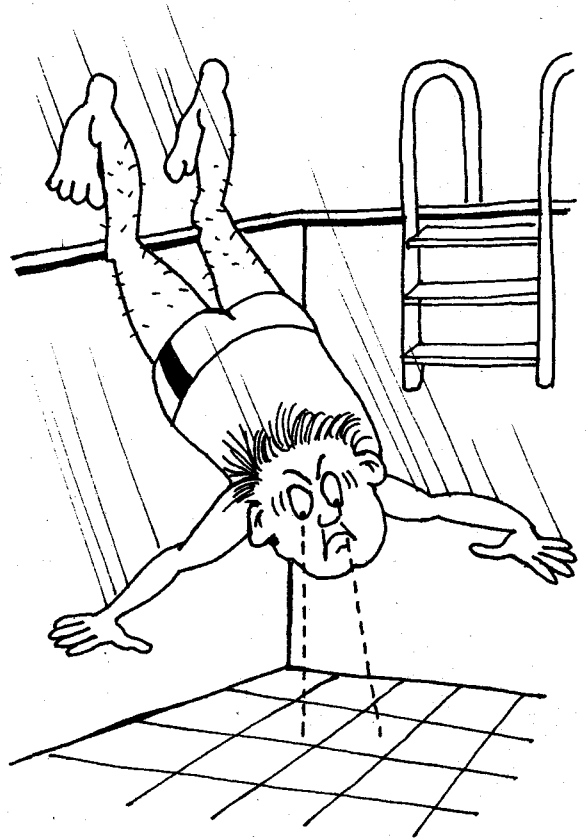
1 1/2 Jahr hât da Hoizhacker vo Pfandl auf a Sportpistoin g'wärt, weis ` so a ausfallns Modell gwen is.
Bis heit hât er`s net. Wei, wia sei Frau den Preis gsegn hât, hât`s aufs Packö gschriem: Zurück an den Absender.
Jetzt kâ er se net amoi daschiaßen, der arme Mâ.

Der Trockenschwimmer

A Betriebsausflug is meist
a Sauferei, zu der ma reist.
Nach Loipersdorf zur Therme
fahrn alle wegn der Wärme.
Um 4 Uhr in der Früh vorm Becken
toans in Saller Karl necken,
der angibt wia a Steign voi Affn -
wa gscheida er gang schlafn!
Aber na - er muaß am frühen Moagn
de Weiwa in Delphinsprung zoagn!
Was woit er damit woi bezwecken
er stürzt se elegant ins Becken!
Dawei ma moant, jetzt tuats ge PLATSCH
tuats leider Gottes netta PATSCH!!!

Er hat sein Schwimmstil nicht bewiesen
wer ka scho schwimma auf de Fliesen?
Ganz traurig sagt er zu de Hasn:
"Delphine, de ham a koa Nasn!"

(Saller Karl, Sparkasse)



Politthriller

Ein Funktionär vom ÖGB und eine Politlegende
die tankten in Roith ihr Auto voll.
Der Tankwart, obwohl behende,
sprang grad noch zur Seite, da brausten sie schon
mitsamt der Tankpistole davon
und aus dem Schlauch schoß ein Strahl ein trüber
feuergefährlich zum Arbö hinüber!

Ich weiß jetzt wie Funktionär einer wird:
Wenn er sicher nicht weiß, wie was funktioniert!
Und der Spruch ist ein öder und leider kein neuer:
Politiker spielen am liebsten mit Feuer!

(ÖGB Bruckenberger u. Altbürgermeister Müllegger)

Die FZ Denksportecke

Laut Jahresbericht der städt. Sicherheitswache waren die Beamten am meisten mit dem Schreiben von Strafzetteln beschäftigt. Insgesamt wurden 2.808 Organstrafverfügungen ausgestellt. Auf jeden Stadtwachter kommen somit durchschnittlich 0,96 Strafzettel. Nun wird ein neunter Mann eingestellt.

Wieviele Strafzettel muß der neunte Mann täglich austeilen, daß jeder Polizist täglich auf ein Strafmandat kommt?

Senden Sie die Lösung dieses Rätsels an die FZ

Die Gewinnerin des 1. Preises darf mit einem Kapplträger ihrer Wahl bei der Sendung "Herzblatt" mitwirken.

Viel Spaß beim Lösen

Ihre

FZ

BALLADE

Ein Mountainbicler, die Sonne schien heiß,
fuhr über Land, von der Stirn troff der Schweiß!
Es war in Slovenien, er war am verdürsten,
seine Fata Morgana, bestehend aus Würsten,
aus Braten und etlichen schäumenden Bieren,
die ließ den Wackeren den Mut nicht verlieren!
Er hatte kein Wasser, auch keine Moneten,
er sah eine Kirche, ihm war nicht nach Beten!
Doch trat er hinein in den Schatten, den kühlen,
und suchte Erquickung auf eichenen Stühlen.
Der Puls ging ihm heftig, die Zunge sie klebte,
da sah er den Kessel, sprang auf und erbebte.
Durch die sengende Hitze vom Wahne umfächelt,
soff er begierig - ein Heiliger lächelt -
das Weihwasser aus seinem ADIDAS Hute
und ist so gerettet, der Hansi, der Gute!

(Kork 1, Hansi Gruber, Saline)



WANN DER FALL EINTRIT, DAB.....

.. oan am Liachtbradlmontagumzug zum Soer a fanatischer Fan a tote Henn mitsamt de Federn in d Hünt druckt und ma muaß damit rund um den ganzen Markt marschiern, wurt ma am liebsten Oa legat
moant

St. Wolfgang's erregendster Postenkommandant
Siu Müllegger

.. oana mitn Auto im Gräbn steht und in Allrad erscht einschält, wann d Kupplung scho raucht und der Oberförster Heli schwitzt vo lauter schiam, dann is z spat

moant

da Pacherl vom Niadarad

..oan da Feierlöscher aus Versehgn losgeht und der hoäß Leberkas mitsamt de Fasching-Preinfalk-Diandln voller Schaum is, soid ma se zerscht recht äsaufn, damit wenigstens a Bränd zum Löschen is

moant

da Gasteiger Hias

.. ma eigens wegn de Preinfalk Diandln vo dahoam s Klarinett holt und se entpuppen se als Fisch Hannes und Bimi, is ma agfressen, wei de echten Diandln ham mi scho bläsen lassen

moant

da Schiffer Karl vo da "Wir wisean wie der Hase läuft"

.. ma auf Rhodos koan Film in der Kamera hät und beim Fotoapparat d Kläppen zua is, soid ma d Leit stätt zu an Lichtbildervortrag zu sunst an netten Abend einladn

moanan

d Astrid vom Bahnhofskiosk und d Traudi von TOP

.. d a Anzeige machst, wei da oa Skiträger föiht und es kummt auf, daßn dei Frau abmontiert hät, kunnst da d Haar raufn

moant

da Friseur Kisch

..da vorm eigenen Haus vor der offenen Garasch de eigenen Dachlawine des eigene: Auto zerdepscht, is des zum Haxn ausreißen

moant

in Landprimar Thalhammer sei Rumpelstilzchen

..d an Heizungsmonteur hoist, wei d Heizung net tuat, weisd das net einschält häst, bist endgültig pensionsreif

moant

da Ce Hans vo Suizba

Ruhe Nächte - rauhe Sitten

In da Rauhnacht geht da Bauer
mit da Räucherpfänn durch Haus und Stall
und tuat mit Tännenzweigerln sprenga,
des is da Brauch nu allemäl.

In Keller hât da Jodlerbauer
an Doppelliter Weichbrunn steh,
er hat 3 Häuser und an Viehstând
und derf nit spârn beim Raucha geh.

Er tuat's mit Ândächt und mit Würde,
d'Familie bet in Rosenkrânz,
so gehns durch Haus und Stâll und Felder,
netta da Gruh, der stimmt nit gânz.

Wiara nâch der Zeremonie
in Kella unt a Stärkung braucht,
hât er rauhachtswidrig gschoitn,
wiara d'Zung in Weichbrunn taucht:

"Es is a Kreiz mit so vü Weiwa,
âlls raman's um, ma hât's nit leicht,
de heilign Flâschen a nu putzen's,
hâi s'Sachö mitn Marünschnaps gweicht!"

Da Bauer fiacht koa wüdes Gjoad,
er fiacht nit d'Hexen mit de Hund,
weï d'Gusti is sei Nachbarin,
de haust a Stücko weiter unt.

Wânn de durch sei Gelände dräut,
und ihre Hund sei Feld dascheißen,
zoagt's eahm ihrn Gasch, den näckertn-
er moant, er muaß ihr einibeißen.



ANFRAGE:

Wer kann mir sagen, warum ich mein Bauholz vom Abbruch meines
Lagerplatzes verschenkt habe?

Meine Frau kann unsere Wohnung nicht heizen und muß beim Säge-
werk Fahrner um Hobelscharten betteln!

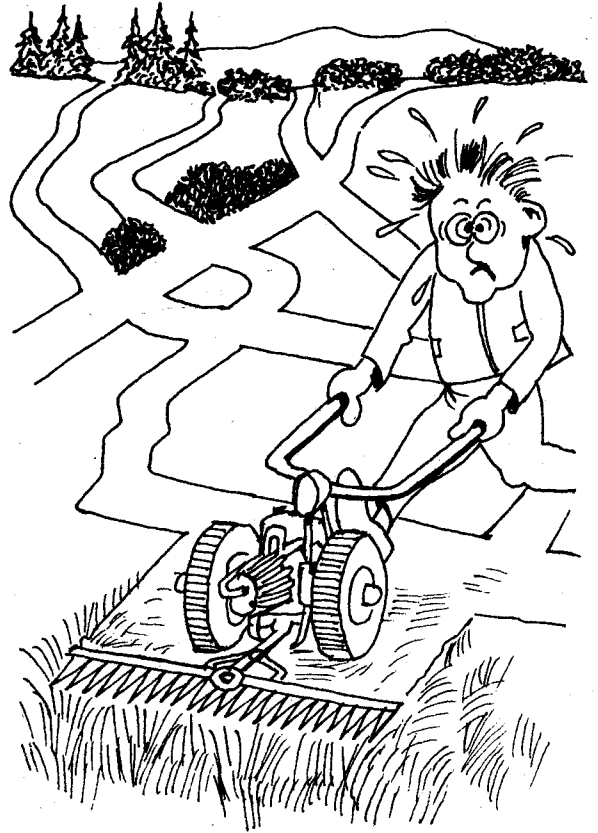
Wer kann mich verstehen fragt

Baumeister Brandl Peter

A gmahte Wiesn

Der Friederich, der Friederich,
das ist ein arger Wüterich.
Er fährt mitn Mäher vom Lippenbauern
holtipolter über d Stauern.
Er maht, wo läng scho nix mehr steht,
wei der Mäher net zum äbstöhn geht.
A Nipperl föid, was soid er toa,
er rattert durch gänz Hinterstoa
und woäß nit, was er mácha soi,
beim Mäher is der Tank gänz voi.
Er maht mit Gstánk und lautn Krächa,
in Friedl beidlt's hintn nácha
und weisn eh scho grád nu draht,
hätt er boid d Hittn niedagmaht.
D Leit hãm scho gmoant, er hât an Huscha
es tuat an Schepara und an Tuscher
und dänn is momentan a Ruah
dawirigt hat er in Motur.

(Rothauer Friedl, Hinterstein)



Im Kirchenblatt stand unter einem Foto der Steinfeldbrücke
zu lesen: "Baut Brücken zu anderen Menschen."
"Baut Fangzäune für die Autos der anderen Menschen,"
meint dazu Insp. Dieter.

Verwechslung

In Griechenland
da lag sie am Strand,
ihre weiße Haut blättert ab in den Sand,
da geriet sie ganz außer Rand und Band,
ein Ausschlag war es, kein Sonnenbrand.
Vor Angst verlor sie beinah den Verstand.
Dann nahm sie die Sonnenschutzcreme zur Hand,
auf welcher MENTADENT ZAHNPASTA stand.

(Bachauer Anni GKK)

Oh Tannenbaum, oh Pannenbaum

Das Christkindlein steht schon vor dem Tor
und läutet mit dem Glöckchen,
das Hundekalb Carmen lauert davor,
da schüttelt das Christkind die Löckchen

Auch glänzet kein grüner Tannenbaum
in weihnachtlichem Lichte,
nur viele Tiere sind in dem Raum
und nicht einmal eine Fichte.

Da rattert ein Volvo in den Hof
und in dem Kofferraum -
das Christkind schaut ein wenig doof -
da liegt er, der Weihnachtsbaum!

Das Letzte von der Feuerwehr
ein nackiger Fichtl, ein gelber,
sie gaben ihn auch nur ungern her,
dem Oberforstrat selber!

Das Christkind floh den Kurpark entlang
mit all seinen schönen Dingen,
ein Engel fragte die Englin am Gang:
"Wer wird nun klein Franzi was bringen?"
(Oberforstrat i.R.)



Aus dem Fessl Institut:

Gast nach sehr langer Wartezeit: "Sind meine Würstel fertig?"

Wirt: "Schon lang, aber ich weiß nicht wo du sitzt."

Wirt bringt zwei bestellte Biere, stellt eines vor den Gast
und fragt suchend: "Wo sitzt der Dritte?"

DER BLAUE DUNST

Wánn's oan aufd Nácht, scho ziemlich spät
in Opel leider zuagfreaht hãt,
dann steht ma dà mitn Hãls mitn gwáschna
mit koide Fiaß und koide Lãschna!
Des hoaße Wãsser is umsunst,
es versãgt de gãnze Kunst!
Es geht da Schlissl net ins Schloß,
dã frãgst de schõ, wãs is dà los?
Am Parkplãtz vo da Rettenbãchmüh
versuachst mit Gwoid, probierst mit Gföh,
du lagertst gern dahoam im Bett,
zwoa Jager hãm des söibe Gfrett,
de wendtn a a Wãsser á -
a hoaß - und scho hãts aufsperrn tã.
Wer kã denn sowas nu begreifen?
Hiazt nimmt da Fãhrner Sepp sei Pfeifen -
er raukt ses á - pafft frisch und froh,
den hoaßn Ruk durchs Schlisslloh.
Jã, so a Banker der is schlau -
in Auto drinnen wirds ganz blau -
so ereg blãst da Hiatabua,
da Opel is nu oiwei zua!
Da Sepp, der schleicht se hinter d Hittn,
er muaß an Liter Bier ausschitten!
D Finger san vo der Kõtn sta (starr),
da Parkplãtz is scho ziemlich la.
Grãd weiter vorn - is des nit gschmã?
steht nu a blauer Opel dà!!
Dã tuat da Fãhrner Sepp an Schroa
wei offensichtlich gibts dà zwoa!
Dã muaßt gestehn: "Mir san de bleden
wei mir den falschen aufsperrt hãdn!"
(Da Autobsitzer kãnns nit begreifen -
des gãnze Fãhrzeig stinkt nã Pfeifen -
des hãt eahm überhaupt net taugt,
er hãt sei Lebtãg nu nia graugt!)

Sehr geehrter Schoschn Fred, daß da nexts moi net so geht,
bindtst Dei Auto an a Schnur, gehst von Wirtshaus dann retour,
findtst gãnz gwiß Dei Autotiarl, wei des hãngt dann an den Schnial!
(Schoschn Fred, Fãhrner Sepp u. 2 gãnzlich unbekante Jãger)

Da Hoizzoan

A Wohnzimmer bestö't da Streubö
und g'freit si' irig mit sein Weuwö,
wia's 's Zimma einibastlt hom.
Der Raum is richtig gmiatlich wor'n.
Da Thomas legt auf d' Nacht si' nieder
und tramt vom Zimmer - oiwei wieder.
Doch plötzlich tuscht's und er schreckt auf.
"Im Zimmer rumpüts" schreit er auf.
"Da Sams is scho a recht a Off,
jetzt is was hi' vo dera Soch."
Dann springt er auf und rennt in d' Stum,
suacht dort verge'ms a hinigs Trumm.
Doch ob er sich buckt, und tuat sich wind'n,
es is koa Schod'n wo zum find'n.
Da Thomas moant es woar a Tram,
geht schlof'n und vagißt sein Kram.
Morgens is ois Eitel Wonne,
ins Zimmer scheint die Morgensonne.
Er fruastuckt und rennt dann zum Wo(g)n,
zum Banka-Dienst wü er jetzt foah'n.
Doch jetzt is grab wor'n schnö' sei Gsicht.
'S Garagenauto find't er nicht.
A Hauf'n Hoiz hat es begro'm,
da Zoa is nachstens gehat worn.
Jetzt butt'lt er und suacht wia wü'd
bis's Auto endlich vieraschüt't.
Jo Thomas merk Dir da jetzt drauf,
zoa schlompat jo koa Hoiz net auf!
Und oans steht fest bo dera Soch:
Da Sams is do koa so a Off!



Ein schundiges Werbegeschenk

Ist einer nur mehr für das Schnelle,
bedient er sich der Mikrowelle.
Sehr praktisch, doch man braucht dafür
auch ein eigenes Geschirr.
Das bekam nun Gott sei Dank
als Geschenk von seiner Bank
einer - und das war ihm lieb,
denn so kann er im Betrieb
mittels dieser milden Gaben
sich mit warmem Essen laben.
Die Sekräterin warnt ihn noch,
unsern Mikrowellenkoch.
Aus dem E-Herd, aus dem Rohr,
quoll nur noch ein Gatsch hervor.
Das Geschirr ist gar nichts wert
ohne Mikrowellenherd
weiß er nun - denn er ist schlaue
der Gruber von der WBV



Das Saunahemd

Im Postdienst ist er Garagenmeister -
- vom Lärchenwald - und Alois heißt er.
Derselbige von Herzen ist
ein alter Saunafetischist.
Zur Gattin sagt der "alte Gauner":
"Ich pack' mein Zeug, geh' in die Sauna
Er nimmt sogleich vom Wäschestoß
sein Saunahandtuch - riesengroß
und übersieht so in der Eile,
das grüne Spitzenhemd, das geile,
das seine Gattin insgeheim
kaufte im Konsumverein.
In der Sauna angekommen
wird das Tuch herausgenommen.
Blaß vor Schreck darauf wird er,
wo kommt das Spitzenhemdchen her?
Denn besagtes Spitzenhemd
ist für Alois komplett fremd.
Er fragt herum, blickt ganz verstört
wem wohl das zarte Stück gehört?
Schadenfroh vernimmt die Kunde
die gesamte Saunarunde
und es häuft sich der Verdacht
"Alois Du hast Mist gemacht!"
Wirr im Kopf und angstbeklommen
ist er dann nach Haus' gekommen.
Er betritt die Haustürschwelle -
ist die Gattin schon zur Stelle
und mit sorgenvollem Blick
fragt sie nach dem Wäschestück.
Da war Alois wieder froh,
denn "Gott sei Dank", er ist nichtso



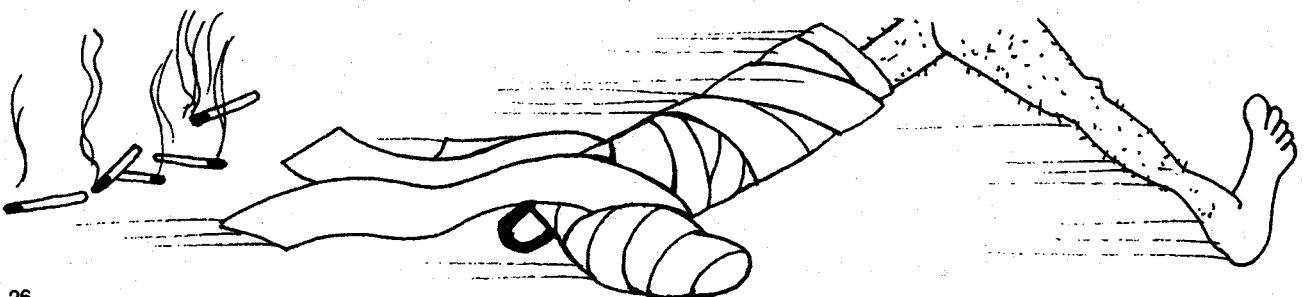
B u d a p e s t e r N ä c h t e

Betriebsausflug, o welch ein Tanz,
nach Budapest fährt d' Allianz.
"Mei' Frau, die nimm ich heuer mit"
sagt do sofort da Gschwandtner Wig.
D' Gschwandtnerin, a nette Frau,
freut sich auf d' Kulturbeschau.
Und was die Zwoa do drunt' erle'm,
des glaubst konns nur im Fernseh'n ge'm.
Nach einer lang durchzechten Nacht
ho'm sie sich husch in d' Bett'n g'mocht.
Di zwoa homs g'schlofen wie die Bären,
kein Autolärm konnt' da noch stören.
Doch plötzlich, wer hätt' das gedacht,
beendet Lärm die ruhige Nacht.
Es hört sich an als pfarzert oana,
sche' laut und long, an gonz an woama'.
Glei' drauf hörst oane hellauf loch'n,
ois stand's ne'm eanan Bett zum goff'n.
O'Maria blickt in Wig bös o',
und der schaut gschreckt, so guat er's ko'.
Er richt' si' auf und suacht wia bled
den Übeltäter unterm Bett.
Er moant, des is a bleda Gspoaas,
da hör'n s' scho' wieder so an Schoas.
Dazua kommt jetzt ein mord's Gestöhne
und Frau'ngelächter begleitet' die Töne.
Als nächstes hör'n s' a lautes Wäääää,
a Gspeibert's hoit, ihr kennt's es eh.
Warum ma' alles so laut hört,
hat da Wig inzwischen 'klärt.
A' Lüftungsschacht verbind't ea Zimmer
mit dem vom Nachbarn, d'rum des G'wimmer.
Inzwischen is es ruhiger wor'n,
zu Schlafen versuachan s' jetzt von vorn.
Doch plötzlich geht's drü'm wieder los,
die Betten quietschen grandios.
Sie hört man Stöhnen und eam Schnaufen,
d' Maria kriagt das große Grausen.
An Sexfilm hat sie meist gemieden,
jetzt hört sie's live vom Zimmer drüben.
A Hörspiel aus'm Rundfunk heute
bracht 's g'wiß net besser liebe Leute.
Sie schreit und jauchzt no... und so weiter.
Die Soch'do drü'm die war sehr heiter,
so werkan s' drent die ganze Nacht,
herü'm hat neam'd a Aug zuabrocht.
Budapest in seinem Glanz
besichtigt morg'n die Allianz.
Begeistert war'n s', ma' konn si' o denka,
von da Kultur, und d' Baudenkmalä.
Nur da Wig war nach der Nacht
samt seiner lieben Marry g'schafft.
Und heute noch denkt Wiggerls Frau
an d' Budapester Kulturschau!



Das Ischler Nichtraucherhospital

Auf der Katrin beim Skifahren bricht
ein Mensch sich sein Bein, ganz fürchterlich,
kam mit der Rettung ins Tal und ins Ischler Spital,
das ist kein Märchen, das war einmal-fatal!
Die Anamnese bereitet sofort ihm Kummer:
nicht Namen wollte man wissen, Adresse, Versicherungsnummer-
nein-ob in der Familie auch ja niemand raucht,
er hätt' sonst sofort eine Therapie gebraucht!
Cholesterinspiegel? Konfession? Normales Gewicht?
Das was er da hört, er faßt es nicht.
Er flehte um Hilfe in schmerzlicher Pein:
"So gipst mir doch endlich mein zerschmettertes Bein!"
Also schob man ihn ins Röntgen hinein.
Dort filmt ihn ein sehr nervöser Herr,
in einer Wolke von Moschus und Minze wandelt der,
und flüstert ganz leise unserm Patient:
ob man auch ja vom gestrigen Tschik nichts mehr kennt?
"Unsere Oberin, ein engelgleiches Wesen, aus lang vergangenen Zeiten,
will auf gesunde Wege uns leiten
und hat das Rauchen streng untersagt."
So flattert und knipst er ganz verzagt.
Unser Mensch, langsam wütend, die Frage ihm stellt:
"Seid ihr nicht mündige Bürger, mit eigener Meinung,
die Beine fest in der Welt?"
Nein, solche werden hier nicht eingestellt!
Und der Schwester leises Stimmchen hinter ihm spricht:
"Gestern hat sie mich beim Eduscho beim Rauchen erwischt!"
Was soll ich denn nun machen bloß, ab morgen bin ich arbeitslos!"
Den Patienten erfaßt ein ehrlicher Graus,
auf einem einzigen Bein flüchtet er hinaus,
so schnell er kann und auf Revers,
den feuchten Gips schleppt er hinter sich her,
und steckt sich, kaum außer Sichtweite dann,
mit zitternden Händen eine Zigarette an!



Das Beste ist für mich ganz normal

Ein Reisender in Sachen Keksen
muß sich auch einmal relaxen,
als er in fernem Bundesland
zufällig einen Ischler fand
böse Menschen sagt er soff
bis es ihm aus den Ohren troff!
Jedenfalls, recht veilchenblau,
dachte er an seine Frau.

Die rackert im Konsumverein
und hat Geburtstag, fiel ihm ein!
Er trank auf sie noch einen Humpen,
dann ließ der Gute sich nicht lumpen.
Durch eine Freundin tats ihm glücken,
ihr einen Blumenstrauß zu schicken!
Auch wünschte er das Allerbeste
per Billett zum Wiegenfeste!

So einen Ehemann muß man doch lieben!!
Es war im Oktober in Vorarlberg drüben:

Es war eine Aktion, von den gänzlich verhexten,
denn sie hat Geburtstag am 11.6.

(Baumgartner-Bahlzen)



KIPPEFFEKTE

Aus der forstl. Besamungsanstalt Steinkogel wird eine sensationelle Neuentwicklung gemeldet: Mit Hilfe der Gentechnologie gelang es Jungbäumchen mit Kippgelenken am Stammfuß zu züchten.

Nun beginnt die Probephase, für die sich einige berühmte Ischler Waldskifahrer zur Verfügung gestellt haben. Ihre ersten Berichte begeistern - sie sprechen von der "Neuen Skifreiheit", weil man nun Aufforstungen ungeniert befahren kann; die Pflänzchen richten sich nachher wieder auf.

Auch Slalomas Rudi Nierlich freut sich; er kann nun in den heimischen Wäldern die Kippstangenteknik trainieren.

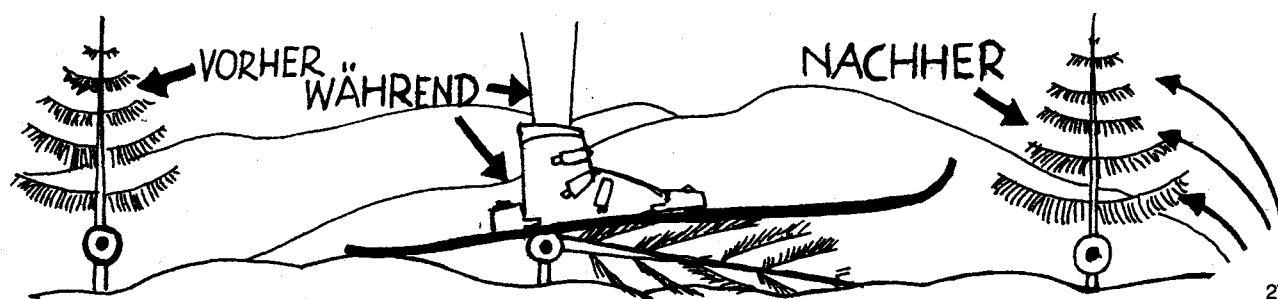
Bei der Katrinseilbahn, bekannt für ihre engagierte Werbung, bereitet man schon die Kampagne für das Abenteuer - Forest - Skiing, eine Abart des sanften Tourismus, vor. Die neuralgischen Steinefallen in der "S" Abfahrt werden nun nicht mehr so schnell abgeschert, weil die Asse auf die mit Kippbäumchen aufgeforstete Schloßgriese ausweichen.

DER Ischler Lehrer bietet ab kommenden Herbst den Volkshochschulkurs "Kippbaumtechnik" an. Anmeldungen an SeppAITENBICHLER; späteres gebildertes Lehrbuch nicht ausgeschlossen.

Die Forstwirtschaft, bisher dem Skifahrer als einzigem Waldschädling wenig gesonnen, profitiert auf doppelte Weise: "Schade daß ich jetzt schon in Pension gehen muß, wo die Zeit der Windbrüche endlich vorbei ist", sagte der Oberforsttrat bei seiner Abdankung. Tatsächlich richten sich die Kippbäume auch nach Sturmböen wieder auf.

So revolutionär ist die Erfindung aber wieder nicht.

Das "STHAUFMÄNNCHEN-PRINZIP" hat sich nämlich in der Politik und bei einzelnen Gewerbetreibenden seit langem bewährt.



Diese Seite ist dem blühenden Blödsinn gewidmet
und somit im wahrsten Sinne des Wortes

D A S L E T Z T E

Im ORF wurde in der Sendung Jolly Joker eine Stylistin vorgestellt, welche ihre Kunden zuerst um ÖS 600,- kennenlernt, um sie dann von Kopf bis Fuß unter Einsatz von mehr als ÖS 600,- optisch zu gestalten. Diese Dame nennt bereits viele Kunden ihr eigen. Ferner läßt von ihr sich auch Zauner stylen. "Who is who?" Der Zuckerbäcker tat dem staunenden TV-Publikum kund, daß für derlei Äußerlichkeiten keine Zeit aufgewendet werden könne, von Menschen, die so wie er wirklich arbeiten. Daher wurde diese individuelle Art der Verschönerung von diversen anderen Pfargässlern begierig aufgenommen.

Die ohnehin wunderschönen Mannen der Polizeiwache haben keine Imageverbesserung nötig, da sie keinen Loidl Sepp in ihren Reihen haben.

Für die Belegschaft des Stadtgemeindeamtes bietet sich die Fa. Hillingratner mit ihrem feinen Märkibürgerfeeling als Stylist geradezu an.

Gazelle und Palmers waren mit den Creationen für ein entsprechendes Outfit von Frau Stadtrat V. Fuchsjäger überfordert.

Fa. Sperl ist bereits mit HAMI 1 voll bedient.

Ischls ureigenster Selbstdarsteller und Teamdesigner von eigenen Gnaden H. Kuprian ist wie immer live dabei: nachdem ihn als erster Bürgermeister Nitzler konsolidiert hatte und konstantierte, daß er sich durch die genitalen Vorschläge von Maestro Kuprian nicht mehr als * heruntergekommener Lauffner fühlen muß, traute er sich auch über unsere Ze Hansi drüber. Diese wurde von der biedereren Telefonistin zum Call-Girl gestylt.

Kandidat Niederauer, als Schwarzer zu blaß, als Bürgermeister zu jugendlich, als Christkind zu männlich, wurde, wie allseits bekannt, zum Weihnachtsmann umgepudert und erfreute die staunende Bevölkerung mit Care- Päckchen.

Herr GR Putz fiel wegen seiner Sondergröße aus jeder Kategorie. Stadtrat Pfiff pfiff auf den (modischen) Pfiff.

Bei Werner Hillbrand war das Styling so perfekt, daß sich Heide Schmidt mit ihrem blauen Blazer (Bläser) vollkommen mit ihm identifizierte, während er ihr zwar nicht das Jasser, aber einen Zaunerstollen reichen konnte.

UND HIER SCHLIESZT SICH DER KREIS

* VON Lauffen nach Ischl